

Wählergemeinschaft Zur Sache! Mettmann

Frau Bürgermeisterin

Sandra Pietschmann

Neanderstraße 85

40822 Mettmann

Wählergemeinschaft
Zur Sache! Mettmann

Joh.-Flintrop-Str. 56
40822 Mettmann

+49 173 8603118

info@zursache.me

www.zursache.me

Via Mail

04.09.2024

Antrag an den Verwaltungsausschuss für Feuerwehr, Ordnungsangelegenheiten und wirtschaftliche Betriebe (FOW) am 18.09.2024.

Betreff: Anpassung der Standortplanung für die Feuerwehr- und Rettungswache

Antrag:

Die Interimslösung der Feuerwehr- und Rettungswache an der Willettstraße wird als dauerhafte Lösung weitergeführt. Der geplante Neubau einer Feuerwehr- und Rettungswache am Standort Peckhauser Straße wird aufgegeben. Die hierfür eingeplanten Haushaltsmittel für die kommenden Jahre sind zu streichen.

Begründung:

Im FOW am 15.05.2024 wurden die geplanten Umbaumaßnahmen der Feuerwehr- und Rettungswache an der Willettstraße durch die Stadtverwaltung vorgestellt. Diese Maßnahmen wurden zunächst als adäquate Interimslösung betrachtet. Hinweise unsererseits, dass bestimmte Erfordernisse nicht berücksichtigt wurden, wurden von der Verwaltung jedoch als unbegründet abgewiesen. Ein in Teilen vergleichbarer Antrag der FDP wurde auf dieser Grundlage abgelehnt.

In den letzten Monaten hat sich jedoch herausgestellt, dass unsere Einwände berechtigt waren. Um das Gebäude an der Willettstraße bestimmungsgemäß zu nutzen, sind zusätzliche, erhebliche Umbauten erforderlich. Diese neuen Erkenntnisse führen zu einer veränderten Sachlage, die eine erneute Bewertung des Ausschusses notwendig macht.

Die Kosten der als Interimslösung geplanten Maßnahmen an der Willettstraße übersteigen deutlich die ursprünglichen Annahmen. Darüber hinaus muss bei einer Interimslösung neben dem Ausbau auch der Rückbau der Sonderausstattungen finanziell berücksichtigt werden.

Da die getroffenen Maßnahmen teilweise nicht mehr rückgängig gemacht werden können, ist es sinnvoll, die Nutzung des Standorts Willettstraße ohne zeitliche Befristung weiterzuführen und zusätzliche Kosten für den geplanten, aber ungeeigneten Neubau an der Peckhauser Straße zu vermeiden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass sich in den kommenden zwei Jahren durch bereits angekündigte Firmenabwanderungen alternative und kostengünstigere Standorte für eine neue Feuerwehr- und Rettungswache ergeben könnten.

Wir beantragen daher die dauerhafte Nutzung des Standorts Willettstraße und die Streichung der geplanten Gelder für den Neubau an der Peckhauser Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Ellsiepen Rainer Dittel